

Ein**b**lick



Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010

www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

Inhalt

- Herzlich Willkommen
- Theologische Notiz
- Die neue Sternwarte des PSG
- Besuch aus dem Landtag
- Kunst in der Natur –
Kunst mit der Natur
- Vorweihnachtliches
Singen und Musizieren
- Ein Brunnen für Jemo
- Impressum

von Kollegen und Schülern verabschiedet, die unser Schulleben mitgeprägt haben, wir durften Menschen kennen lernen, die unser Schulleben mitprägen werden, unsere neue Pfarrerin Frau Clasen und Schüler, die unsere Schule seit diesem Schuljahr besuchen.

So laden wir Sie ein, in diesem letzten **Einblick** des Jahres 2010, mit uns **Rückblick** auf die Ereignisse der letzten Wochen des Jahres zu halten,

Herzlich Willkommen!

Schulen rechnen im Allgemeinen in Schuljahren, nicht in Kalenderjahren. Trotzdem blicken wir dem allgemeinen Trend folgend an dieser Stelle auf ein ereignisreiches Jahr 2010 zurück. Auf einen erfolgreichen Abiturjahrgang mit professionellem Abschlussfilm, auf kleine und große Erfolge unserer Schüler innerhalb und außerhalb der Schule, auf Feste, Fahrten und nicht zuletzt auf eine ereignisreiche Projektwoche, auf intensive Gespräche, ermüdende Diskussionen und fruchtbare Unterrichtsstunden. Wir haben uns



auf regionale und internationale Besuche an unserer Schule, auf die Ankunft des neuen Fernrohrs für die Sternwarte, auf verschiedene sportliche Höhepunkte und auf ein bemerkenswertes künstlerisches Projekt auf unserem Schulhof. Wir freuen uns ganz besonders, mit Katrin Göring-Eckardt, Bundestagsvizepräsidentin und amtierende Präsidentin des

Deutschen Evangelischen Kirchentages **Ausblick** auf den Kirchentag 2010 in Dresden zu nehmen. Sie hat

Ein**b**lick



Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010

www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

dieses Mal die **Theologische Notiz** verfasst.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachtstage, erholsame Weihnachtsferien und ein gesundes neues Jahr!

Ihre

Barbara Wrusch
für die Redaktion **Einblick**

Theologische Notiz

Liebe Schülerinnen und Schüler,

„...da wird auch dein Herz sein.“
Habt ihr das schon einmal gehört? Wenn ja, dann seid ihr sehr aufmerksam gewesen, als die Pastorin am Sonntag



über die Stelle im Matthäusevangelium gepredigt hat. Aus Kapitel sechs stammt dieser Satz nämlich. Oder ihr wisst sogar, dass dies das Motto des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentags ist. Vom 1. bis 6. Juni 2011 wird er in Dresden stattfinden. Kennt ihr Kirchentag? Wart ihr schon einmal dabei, 2009 in Bremen vielleicht oder in diesem Jahr beim Ökumenischen Kirchentag in München? Kirchentag, das ist ein großes Fest des Glaubens.

Gemeinsam mit hunderttausend Menschen feiern, singen und beten, nachdenken, was uns als Christinnen und Christen in der Welt bewegt und diskutieren, wie die Weichen gestellt werden müssen bei den entscheidenden Fragen nach Gerechtigkeit, Schöpfungsbewahrung und Frieden – das ist Kirchentag! Neues entdecken und ausprobieren, vom Eigenen erzählen und Erfahrung teilen, Menschen kennenlernen und alte Freunde treffen – das ist Kirchentag! Es wird ein Jugendzentrum geben und mit mehr als 3000 Veranstaltungen wird das Programm voll sein in der Elbestadt, die ja an sich immer schon eine Reise wert ist. Aber wenn dort dann auch noch Kirchentag ist – unschlagbar! Was also habt ihr vor in der ersten Juniwoche im kommenden Jahr? „...da wird auch dein Herz sein.“

Wo wird mein Herz sein, wann und warum? Ganz bewusst ist der Dresdner Kirchentag nur mit einem Halbsatz überschrieben. Das macht aufmerksam, zum einen. Vor allem aber öffnet es den Raum zum Nachdenken und lädt dazu ein, in Worte zu fassen, wofür und für wen unser Herz schlägt, woran wir es hängen. „Dort wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein.“ So formuliert es der Evangelist Matthäus. Dort wo dein Schatz ist, bei dem was du sammelst, wofür du dich einsetzt, da wird dein Herz sein. Das, woran du dein Herz hängst, wird dein Leben bestimmen

Ein**b**lick

Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010



www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

und dich als Mensch ausmachen. Und zur Entscheidung steht: Sammeln wir Schätze auf Erden, häufen wir mehr Besitz an als wir wirklich brauchen und halten daran ängstlich und egoistisch fest? Oder tun wir das sprichwörtlich Gute, gerade mit dem, was wir haben und teilen es? Sammeln wir Schätze des Himmels, indem wir danach streben, was Gerechtigkeit und Frieden bringt für mehr als uns selbst? „...da wird auch dein Herz sein.“ Ich hoffe, dass genau dieser Halbsatz der Türöffner sein wird, in

Dresden miteinander ins Gespräch zu kommen. Und übrigens nicht nur mit denen, die schon wissen, dass der Satz in der Bibel steht. Denn Kirchentag in Dresden, das ist auch Kirchentag in einer Region, die überwiegend konfessionslos ist. Das mag eine besondere Herausforderung sein, aber eben auch große Chance und Ansporn. Mit der wieder aufgebauten Frauenkirche ist mitten in der Stadt ein großes protestantisches Zeichen gesetzt worden. Und ich wünsche mir, dass wir den Kirchentag zu den Menschen bringen, nach Dresden, in die

Region und über die konfessionellen Grenzen hinweg. Kirchentag soll neugierig machen und zeigen, dass unser Glaube und unsere Gemeinschaft eine fröhliche Sache ist, bei der man einfach gern dabei sein möchte. Beim Kirchentag willkommen sind alle, ob Evangelische oder Katholische, Orthodoxe oder Muslime, Menschen ohne oder mit ganz anderem Glauben – alle, die fragen, was wirklich wichtig ist im Leben, wofür sie sich verantwortlich fühlen und einsetzen wollen.



„...da wird auch dein Herz sein.“ Auf dem Kirchentagsplakat sind zwei Hände zu sehen, die sich an den Fingerspitzen berühren und ein Herz entstehen lassen. Das funktioniert schon ganz gut mit den eigenen Händen. Wir können uns ein Herz fassen, es übergehen lassen. Und richtig zu schlagen beginnt das Herz, wenn wir nur eine Herzhälfte bilden und sie ergänzen lassen durch die Hand eines anderen. Und damit sagen: du bist mir wichtig und nah, mit dir will ich meinen Glauben, meine Freude, mei-

Ein**b**lick

Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010



www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

ne Schätze teilen. Ich lade euch also herzlich ein, erlebt Kirchentag, seid vollen Herzens dabei, kommt nach Dresden, vom 1. bis 5. Juni 2011! Und kommt nicht allein, sondern bringt eure Freunde mit, die aus der Gemeinde und die vom Sportklub, die mit Kirche bisher nicht so viel zu tun haben, ja vielleicht auch. Und schaut schon mal bei Facebook (www.facebook.com/kirchentag) vorbei oder geht auf die Jugendseiten des Kirchentags (www.kirchentag.de/dabeisein/jugendfrei.html).

Mit herzlichen Grüßen,
Katrin Göring-Eckardt

**Präsidentin des 33.
Deutschen
Evangelischen
Kirchentags Dresden
2011**

Die neue Sternwarte des PSG

Neue Sternwarte? So ganz neu nicht. Die Kuppel ist neu gedeckt, der Innenraum ist durch eine Trockenwand zum Unterrichtsraum gedämmt worden. Ein neuer Fußboden wurde installiert, und Malerarbeiten vorgenommen. Das alte Teleskop wurde abgebaut und soll meistbietend an einen Liebhaber unter den Sternguckern versteigert werden.

Anstelle des Oldtimers steht jetzt ein 25-cm-Spiegelteleskop neuester Bauart (preisgünstig durch Optik Palm in Meisenheim) mit einigen interessanten Features (neudeutsch für technische Zusätze). Zum Beispiel kann eine Okularkamera die aktuellen Beobachtungen in Echtzeit über einen Laptop mit angeschlossenem Beamer auf die Leinwand im angrenzenden Unterrichtsraum der Sternwarte projizieren.

Wie im Kino oder Planetarium ist damit eine Stern – oder Himmelsbeobachtung ab sofort auch einem große-



ren Publikum zugänglich. Und das bei Zimmertemperatur.

Denn erfahrungsgemäß sind Sternbeobachtungen am deutlichsten in sternenklaren eiskalten Winternächten zu

Ein**b**lick

Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010



www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

machen. So muss in Zukunft nur noch der Operateur im Kalten ausharren und das Teleskop bedienen. Diese Aufgabe fällt den beiden Physikern Herrn Dr. Münz und Herrn Glasenapp zu, die verantwortlich für die Sternwarte zeichnen.

Das neue Teleskop kann aber auch Einiges: In dem integrierten Computer sind 165000 Himmelskörper mit deren Himmelskoordinaten gespeichert. Das Anfahren der Objekte übernimmt das Teleskop automatisch, indem es Uhrzeit und Position aus dem integrierten GPS auswertet. Auch die Nachverfolgung (die Himmelskörper bewegen sich ja scheinbar am Himmel, obgleich sich eigentlich nur die Erde bewegt) ist automatisiert.

Also doch eine fast neue Sternwarte, die ohne zeitraubende Vorbereitungen interessierten Gruppen und Klassen kurzfristig mit atemberaubenden Bildern zur Verfügung steht. So wird auch den Wünschen der PSG-Stiftung entsprochen, die dieses Teleskop finanzierte. Ihnen gilt unser Dank.

(Gp)

Kunst in der Natur –

Kunst mit der Natur

Seit ein paar Wochen verschönern eine Reihe von Skulpturen unser Schulgelände, Arbeiten, die im Kunstunterricht der Jahrgangsstufe 13 entstanden sind. Man muss etwas genauer hinschauen, um sie zu entde-

cken, denn diese Skulpturen wurden fast ausschließlich aus Naturmaterialien hergestellt.



Nachdem erste Ideen für die einzelnen Projekte entwickelt waren, begann die Suche nach den geeigneten Materialien – Baumwurzeln, Äste, Zweige u.v.m. Häufig ergaben sich während des Entstehungsprozesses neue Ideen, wie Skulptur gestaltet werden kann und immer wieder fand sich auch erst bei mehrmaligem Hinschauen die geeignete Verwendung für diesen Ast oder jene Wurzel. Doch nach mehreren Wochen Arbeit waren dann alle Skulpturen vollendet. Nun haben also ein „Golfspieler“, ein

Ein**b**lick

Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010



www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

„Sitzender“, ein merkwürdiges „Insekt“ und zwei „Spinnen“ ihren Platz im Freigelände gefunden. Es wird sicherlich interessant zu beobachten sein, wie im Laufe des Jahres die Skulpturen sich mit der sich verändernden Umgebung auch immer wieder selber verändern. Und auch die Skulpturen selber werden im Laufe



der Zeit verwittern und schließlich irgendwann zerfallen. Aber bis dahin können wir uns noch lange an ihnen erfreuen.

(Ga)

Besuch aus dem Landtag – Die Zweite

Am Dienstag, dem 07.12.2010, besuchten die Abgeordneten Nicole Morsblech (FDP) und Bettina Dickes (CDU) das Paul-Schneider-Gymnasium, um mit den Schülern der Oberstufe über grundlegende Ansich-

ten der Politik und über aktuelle Fragestellungen zu sprechen. Nach einer kurzen persönlichen Selbstdarstellung entwickelte sich

nach anfänglichem Zögern eine muntere Diskussion über die Politikverdrossenheit der Bürger und der diesbezüglichen Teilverantwortung der Politiker. Untermuert wurde dies durch aktuelle Beispiele wie Stuttgart 21 und das Auseinandersetzen mit Atomtransporten, um die Möglichkeit

einer Bürgerbeteiligung über Eigeninitiativen, Wahlen oder Volksbegehren erörtern.

Darüber hinaus gaben die beiden Politikerinnen in der zweistündigen Gesprächsrunde Einbli-



Ein**b**lick



Newsletter des **Paul-Schneider-Gymnasiums**
Ausgabe 9/10, 22. Dezember 2010

www.paul-schneider-gymnasium.de
newsletter@paul-schneider-gymnasium.de

cke in den politischen Ablauf innerhalb des Landtages, ihrer eigenen Parteien und auch den Umgang zwischen Regierung und Opposition.

(Fi)

Vorweihnachtliches Singen und Musizieren



Am Dienstag, dem 21. Dezember, findet um 19 Uhr das diesjährige vorweihnachtliche Singen und Musizieren in der Schulaula statt. Wie in jedem Jahr möchten wir ein wenig innehalten und uns durch die Musikbeiträge verschiedener Klassen, der Grundkurse Musik der Oberstufe und Solisten auf Weihnachten einstimmen. Auch die Zuhörerinnen und Zuhörer werden zum Mitsingen bekannter Advents- und Weihnachtslieder eingeladen. In der Pause verkaufen Schüler der Klasse 10b Brezeln und Getränke. Außerdem veranstalten Schüler unter Leitung von Frau Fries eine Tombola zugunsten der von uns unterstützten Kinderfamilien in Rwanda.

(Ke)

Ein Brunnen für Jemo



Seit einigen Jahren unterstützt das Paul-Schneider-Gymnasium das Bi-joyendu Memorial Center in Jemo in Indien, eine Einrichtung für Waisenkinder. In diesem Jahr konnte von den fast 1000,-€, die im Rahmen des Paul-Schneider-Tags gespendet wurden, ein Brunnen fertiggestellt werden, der die Trinkwasserversorgung gewährleistet.

(Wr/Ni)

Impressum:

Paul-Schneider-Gymnasium
Schulleitung
OStD i.K. Dr. Jürgen Deveaux, Schulleiter
Präses-Held-Straße 1
55590 Meisenheim am Glan
Tel. 06753 9393-0
schule@paul-schneider-gymnasium.de

Schulträger
Evangelische Kirche im Rheinland
Landeskirchenamt
Hans-Böckler-Straße 7
40418 Düsseldorf

Verantwortlich im Sinne § 55 Abs. 2 RStV
OStD i.K. Dr. Jürgen Deveaux
Paul-Schneider-Gymnasium
55590 Meisenheim

Redaktion: S. Fichtner (Fi), C. Keller (Ke), M. Paulus (Pa), B. Wrusch (Wr)

Texte: K. Göring-Eckardt, M. Glasenapp (Gp), H. Gans (Ga), M. Nickel (Ni)

Fotos: Redaktion, K. Göring-Eckardt, M. Glasenapp, H. Gans